

man von einem unkundigen Führer in die größte Gefahr gebracht werden kann; und endlich, weil Fremde die kürzesten Wege durch die ansehnlichen Waldungen eines Theils dieser Pflege selten oder gar nicht kennen. Man wähle also keineswegs zu Führern in diesem Theile Führer aus der östlichen sächsischen Schweiz; hier können sie, wenigstens jetzt, nur als Boten nach den Ortschaften dienen. Am allerwenigsten aber bringe man sich Lohnbediente aus Dresden als Führer mit, wie dieses in der jenseitigen, allgemein bekannten östlichen sächsischen Schweiz häufig der Fall ist; denn selbige taugen hieher durchaus nicht, und gleichen dem fünften Rade am Wagen.

Geschrieben im Vielgrunde, zu Ende Herbstes, 1825.

Der Verfasser.